

Neeles Traum

Für immer im Rampenlicht: Eine junge Frau kämpft für ihren Berufswunsch

Von Annica Müllenberg

BREMEN. Der Tanz- und Theater-Marathon ist gleich zweifach bedeutsam: Er ist der erste seiner Art in Bremen. Außerdem soll das 24-stündige Spektakel den Traum einer jungen Frau erfüllen.

Tanzen ist eine Sprache des Körpers: Manche „sprechen“ sie am Wochenende zum Vergnügen in Klubs, andere möchten diese Möglichkeit des Ausdrucks als Beruf ausüben. Auch bei Neele Buchholz ist das so. Die 21-Jährige mit Down-Syndrom hat in vielen Bühnenstücken mitgewirkt. Doch Tanz soll nicht nur ihr Hobby sein, sondern ihr Beruf.

Dieser Wunsch war bisher in Bremen nicht zu erfüllen. Vielleicht wird ihr Traum aber in den nächsten eineinhalb Jahren doch Wirklichkeit. „Wir wollen eine Compagnie gründen, in der Menschen mit und ohne Behinderung tätig sind. Neele soll als Tänzerin angestellt werden“, erklärt Corinna Mindt von Tanzbar Bremen. Sie, der Choreograf Günther Grollitsch und das Tänzerkollektiv Steptext Dance Project wollen mit einem neuen Ensemble ein Zeichen für die Inklusion – das Miteinander

von Menschen mit und ohne Behinderung – setzen.

Doch dazu braucht das Team Geld und Engagement. Erste Spenden soll ein 24-stündiger Tanz- und Theater-Marathon in die noch leeren Kassen spülen. Von Sonnabend bis Sonntag, 9. bis 10. Februar, werden von 18 bis 18 Uhr bis zu 80 Tänzer aus dem Nordwesten in der Schwankhalle zu unterschiedlichen Themen wie Filmriss, Glück und Beziehung improvisieren.

„Spannend ist, dass die Künstler nicht wissen, mit wem sie auf der Bühne stehen werden“, so Mindt. Gehörlose, blinde Tänzer, Schau-

spieler – Laien und Profis – treffen aufeinander. Zuschauer sind jeder Zeit eingeladen, so lange zu bleiben, wie sie möchten,

sich spontan am Bühnengeschehen zu beteiligen oder wiederzukommen.

Das von der Aktion Mensch geförderte Spektakel ist einmalig in Bremen – die Anstellung für Neele Buchholz wäre es ebenfalls. Trotz vieler Hospitanzen an Theatern in Hamburg und Berlin ergab sich bisher kein Engagement. „Neele ist sehr beharrlich, was ihren Berufswunsch angeht. Das habe ich selten erlebt, deshalb setze ich mich auch so sehr für sie

„Neele möchte selbst entscheiden!“

Corinna Mindt, Tänzerin und Dozentin



Neele Buchholz steht gern im Rampenlicht. Foto: Daniela Buchholz

ein“, erzählt die Tanzpädagogin Mindt.

In einer Werkstatt – die üblichen Ausbildungsstätten für behinderte Personen – sollte sie im Servicebereich arbeiten. Doch das ist nichts für die bühnenerfahrene Darstellerin. Neben Tanzstücken konnte man sie in einem Musical, im Theater und sogar im Fernsehen sehen. „Neele möchte selbst entscheiden, was sie beruflich machen will“, sagt die Dozentin, die eine Anstellung der jungen Frau für sehr sinnvoll hält: „Wir könnten als Tandem Kurse geben und Tanz vermitteln. Im Rahmen der Inklusion wäre das ganz neu.“

Ob es mit der Compagnie klappt, hängt noch von einigen Förderanträgen ab. Buchholz' Zukunft jedoch soll auf lange Sicht gesichert werden. Falls sich die Idee des Ensembles nicht realisieren lässt, geht das Engagement für die junge Frau weiter: „Dann wollen wir uns dafür einsetzen, dass sie bei Tanzbar eine feste Stelle bekommt“, erzählt Mindt

Der Tanz- und Theater-Marathon findet von Sonnabend bis Sonntag, 9. und 10. Februar, in der Schwankhalle statt. Start ist am Sonnabend um 18 Uhr. Die Tickets kosten 10, ermäßigt 5 Euro. Sie sind an der Abendkasse erhältlich.